

Hinweise an alle Studierenden

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird **dringend** empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen, und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kultur zugeschnitten. <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/stine-anleitungen.html>

Termine

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (vom Standard abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase 03.01.-13.01.	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase	21.02.22	9:00 Uhr	10.03.22	13:00 Uhr
Nachmeldephase 21.03.-24.03.	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester 28.03.-31.03.	Die Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Ummelde- und Korrekturphase 04.04.-14.04., 13:00 Uhr	04.04.22	9:00 Uhr	22.04.22	16:00 Uhr
ABMELDEPHASE	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u>			
nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden	22.04.22	16:00 Uhr	06.05.22	13:00 Uhr

Vorlesungszeit:	04.04.2022 – 16.07.2022
Pfingstferien:	22.05.2022 – 29.05.2022
Feiertage (d.h. keine Lehre):	15.04.2022 (Karfreitag) 18.04.2022 (Ostermontag) 26.05.2022 (Christi Himmelfahrt) 06.06.2022 (Pfingsten)

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

I. BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nr.	56-001		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Sumba und Ost-Nusa-Tenggara (Indonesien) <i>Exemplary Ethnography: Sumba and the Islands of East Nusa Tenggara (Indonesia)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 14-16 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Lena Borlinghaus-ter Veer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-001 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-001 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Sumba zählt neben West-Timor und Flores zu den Hauptinseln der südlichsten Provinz Indonesiens, Ost-Nusa-Tenggara. Weit von den kulturellen und wirtschaftlichen Zentren Javas entfernt, ist die Region vergleichsweise dünn besiedelt und gilt als eine der ärmsten Provinzen des Inselstaats. Während der Islam in weiten Teilen Indonesiens die Mehrheitsreligion bildet, hat sich auf den östlichen Inseln nach einer bewegten Geschichte das Christentum etabliert. Auch landschaftlich unterscheidet sich Sumba stark von den großen Inseln Indonesiens. Statt tropischem Regenwald findet man besonders im Osten der Insel weite, karge Savannenlandschaften. Trotz regionaler Unterschiede verbinden die Menschen Sumbas viele kulturelle Gemeinsamkeiten. Über die Ethnologie hinaus ist Sumba in erster Linie für seine gigantischen Megalithgräber, die Pasola-Reiterspiele und die Ikat-Webkunst bekannt. Auch der aufkeimende Tourismus hat der Insel in den letzten Jahren zu größerer Bekanntheit verholfen. Besonders in den sozialen Medien wird das Bild einer ursprünglichen, exotischen Insel fernab des Massentourismus reproduziert. Zur gleichen Zeit kämpfen sumbanesische Bauern gegen die Ausweitung des Zuckerrohranbaus, der die Wasserversorgung ihrer Felder bedroht. Auch der globale Klimawandel ist auf Sumba bereits deutlich spürbar.</p> <p>Im Rahmen dieses Seminars wollen wir die Insel Sumba, ihre Menschen und deren Kultur und Geschichte anhand ethnographischer Beispiele aus unterschiedlichen Jahrzehnten kennenlernen. Während in früheren ethnologischen Arbeiten beispielsweise die aufwendigen Bestattungsrituale, die Ritualsprache und die soziale Organisation im Fokus standen, spiegeln sich in neueren Ethnographien auch die wirtschaftlichen, politischen, religiösen und ökologischen Veränderungen der letzten Jahrzehnte wider.</p>			
Lernziele			
Anhand von ethnographischen Fallbeispielen aus Sumba und den benachbarten Inseln werden zentrale Teilgebiete der Ethnologie wie Wirtschaft, Verwandtschaft, soziale Organisation, Politik, Religion und materielle Kultur erkundet. Durch Übungen zum Umgang mit wissenschaftlichen Texten und Inhalten sowie regelmäßige Lektüre erarbeiten wir gemeinsam die Grundlagen zur erfolgreichen Erstellung einer ersten wissenschaftlichen Hausarbeit.			
Vorgehen			
Die Sitzungen werden interaktiv gestaltet. Neben Kurzreferaten und gemeinsamen Übungen ist vor allem für die zweite Seminarhälfte die Arbeit in Kleingruppen vorgesehen. Voraussetzung für 5 LP sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Übernahme eines Kurzreferats/einer Poster-Präsentation, Anfertigung kleinerer semesterbegleitender Übungen, Erstellung einer Hausarbeit (10-12 Seiten).			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A1

LV-Nr.	56-002-A		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien (Gruppe A) <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14-16 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002-A (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-002-A (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			
Vorgehen Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.			

LV-Nr.	56-002-B		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien (Gruppe B) <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002-B (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-002-B (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.

Lernziele

Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.

Vorgehen

Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.

LV-Nr.	56-003		
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-003 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben.			
Lernziele			
Die Teilnehmenden kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren.			
Vorgehen			
Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben, der gründlich durcharbeiten ist (jeweils ca. 20 bis 30 Seiten, überwiegend in englischer Sprache).			
Literatur			
Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman 2005. <i>One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology</i> . Chicago: Chicago University Press.			

A u f b a u p h a s e: Modul A2/A2a

LV-Nr.	56-004
LV-Art/Titel	Sozialethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social Anthropology</i>
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr ESA W, Raum 221 (Hörsaal)
Dozent/in	Julia Pauli

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern, FWB uniweit		
56-004 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Die Sozialethnologie betrachtet kulturvergleichend Formen, Institutionen und Praktiken gesellschaftlichen Zusammenlebens. Vor allem die Analyse der vielfältigen Variationen verwandtschaftlicher Beziehungen, Terminologien und Strukturen steht im Zentrum der Sozialethnologie. Dies hat auch historische und fachspezifische Gründe, die in der Vorlesung thematisiert werden. Dementsprechend werden einerseits ‚klassische‘ Ansätze der Verwandtschaftsethnologie ausführlich behandelt, etwa die Deszendenz- und die Allianztheorie. Andererseits werden aber auch neuere Ansätze der Verwandtschaftsethnologie thematisiert, die manchmal als "new kinship studies" zusammengefasst werden. Hier steht vor allem die Frage im Vordergrund, durch welche kulturellen Praktiken und Konzeptionen sich Menschen verwandt fühlen. Des Weiteren sollen auch soziale Beziehungen und Gruppen nicht-verwandtschaftlicher Art vorgestellt und diskutiert werden. Sowohl für verwandtschaftliche wie auch nicht-verwandtschaftliche Beziehungen spielen die zentralen sozialen Kategorien Alter, Generation, Klasse und Geschlecht eine entscheidende Rolle, die ebenfalls in der Vorlesung behandelt werden.			
Lernziele			
Durch die Vorlesung erhalten Sie einen ethnographisch fundierten Überblick über die vielfältigen und komplexen kulturellen Variationen von Verwandtschaft, sozialer Praxis und sozialen Beziehungen.			
Vorgehen			
In der Vorlesung wird fortlaufend auf vertiefende Lektüre verwiesen. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.			
Literatur			
Alber, E., B. Beer, J. Pauli und M. Schnegg (Hrsg.) 2010: Verwandtschaft heute. Berlin. Alber, E., C. Coe & T. Thelen 2013: The Anthropology of Sibling Relations. New York. Barnard, A. & A. Good 1984: Research Practices in the Study of Kinship. London. Holy, L. 1996: Anthropological Perspectives on Kinship. London.			

Aufbauphase: Modul A2/A2b

LV-Nr.	56-005		
LV-Art/Titel	Politikethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Political Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10-12 Uhr ESA W, Raum 221 (Hörsaal)		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 20 TN WICHTIGER HINWEIS: Diese Vorlesung findet im SoSe 2022 und danach erst wieder im WiSe 2023/2024 statt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung Ihres Studiums.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-005 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern (WB Kultur), FWB uniweit		
56-005 (OEST)	OEST-BA-NF: OEST-2, OEST-3, OEST-4 (Bitte das Lehrprogramm für OEST beachten!)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-005 (4 LP)	Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur
56-005 (OEst)	OEst-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OEst! OEst-Master-WB: es können 4 LP absolviert werden. OEst-2: es können 5 LP absolviert werden bei entsprechenden Studienleistungen. In OEst-3, OEst-4, OEst-M2 und OEst-M3 können die Studierenden entweder 4 LP (Abschluss mit Studienleistung) oder 6 LP (Abschluss mit Prüfung) erwerben.
Kommentare/Inhalte Der interkulturelle Vergleich politischer Systeme war und ist von zentralem Interesse für die Ethnologie; zugleich spielten Ethnologen nicht selten eine bedeutsame Rolle bei der Ausübung kolonialer Herrschaft. Vertreter*innen unseres Faches sehen sich häufig in einer vermittelnden Rolle in einer Welt voller gewalttätiger Konflikte und scheinbar unversöhnlicher normativer Ordnungen; zuweilen agieren sie ganz explizit im Namen benachteiligter Gruppen. Diese komplexe und widersprüchliche Beziehung zwischen der Disziplin Ethnologie und ihrem „Gegenstand“ ist eines der Leitmotive dieser Vorlesung. Thematisiert werden unter anderem die im späten 19. Jh. entworfenen evolutionistischen Modelle der stufenweisen Entwicklung politischer Systeme, die Herausbildung der <i>Political Anthropology</i> gegen Mitte des 20. Jahrhunderts, die vielstimmige Debatte über die Legitimität ethnologischer Repräsentationen ab den 1980er Jahren. Diese chronologisch geordnete Darstellung wird durch einzelne Aspekte ergänzt und vertieft: Entstehung und Zerfall von Allianzen; Krieg, gewalttätige Auseinandersetzungen und Konflikte; Indigenität und indigene Bewegungen; Migration; Gender als ethnologisches Forschungsfeld und schließlich neue Formen politischen Handelns in einer transnational „vernetzten“ und dennoch von kaum überwindbaren Grenzen geprägten Welt.	
Lernziele Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung und die zentralen Inhalte der Political Anthropology/ Politikethnologie (auf dieses Lernziel bezieht sich die schriftliche Prüfung am Ende der Vorlesung). Darüber hinaus soll vermittelt werden, in welcher unterschiedlicher Form Ethnolog*innen ihre Arbeit und das Fach politisch verorten.	
Literatur Kurtz, Donald 2001. <i>Political Anthropology: power and paradigms</i> . Boulder, CO: Westview. Darin Kapitel 1: "The Paradigms of Political Anthropology".	
Vorgehen, Tutorium Das erfolgreiche Bestehen der Klausur zum Ende der Vorlesung wird mit 4 LP kreditiert. Für den Erwerb von 6 LP sind zusätzlich zwei Essays einzureichen; diese Variante besteht nur für Studierende der Osteuropastudien. Die Termine des Tutoriums werden in der ersten Woche bekanntgegeben.	

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nr.	56-006-A		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden (Gruppe A) <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10-12 Uhr ESA W, Raum 221 (Hörsaal)		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-006-A (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A3, -NF-A3, FWB intern		
	Master		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-006-A (8 LP)	ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur
Kommentare/Inhalte	
Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.	

LV-Nr.	56-006-B		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden (Gruppe B) <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-006-B (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A3, -NF-A3 , FWB intern		
56-006-B (8 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nr.	56-010		
LV-Art/Titel	Anthropological Perspectives on the Eastern Border of the European Union (V1 & OEst) <i>Ethnologische Perspektiven auf die Ostgrenzen der Europäischen Union</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 16-18 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Dieses Lehrangebot richtet sich auch an Osteuropa-Studierende. Dieses Lehrangebot richtet sich auch an ERASMUS-Studierende. Die Lehrsprache ist Englisch.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-010 (OEst)	OEst-BA-NF: OEst-3, OEst-4 (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!)		
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-010 (5LP) 56-010 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-010 (OEst)	OEst-M2, OEst-M3, OEst-Master-WB (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!)		
Kommentare/Inhalte			
How do geopolitics shape individual biographies? How do borders impede people's movement? How do borders provide resourceful differentials to be used by those living in their proximity? Social anthropological research at the eastern "margins" of the European Union and in Russia, Turkey, Moldova, Ukraine and Belarus' can offer valuable insights into the workings of borders, blocs, empires, work, migration, diaspora and minority status, interlaced in biographies and collectively held sensibilities. The seminar will start with a short perusal of anthropological key concepts (b/ordering, nation states and empires), then delve into case studies from different border configurations, and subsequently broach the issue of populism and hopes for the future. In the final part, we will revisit the concept of b/orders and ask to what extent they hold heuristic value when it comes to analysing livelihoods and aspirations in a region increasingly shaped by conflict.			
Vorgehen			
For 3 LP (3 credit points): weekly readings; regular and active participation in the seminar's sessions; individually or collectively prepared presentation in one of the sessions. For 5 LP (5 credit points): in addition to the above, a written essay of 15-20 pages, to be submitted by 4 August 2022. <i>Osteuropastudien</i> and ECTS requirements: please contact the lecturer.			

LV-Nr.	56-011		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie Lateinamerikas (V1) <i>Introduction to the Anthropology of Latin America</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAST-Studierende (mit 5 Plätzen).
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-011 (5LP) 56-011 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-011 (LAST)	Teilnahme mit Studienleistung (LAST-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAST beachten!)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die Bezeichnung „Lateinamerika“ geht auf die koloniale Eroberung und Unterwerfung der Region zu Beginn des 16. Jahrhunderts zurück. Seit dieser Zeit wird der Subkontinent als Einheit betrachtet. Jene Epoche bildet den Ausgangspunkt dieser Einführung in die Ethnologie Lateinamerikas.</p> <p>Zu Beginn erfolgt ein kursorischer Überblick zu Geographie und Geschichte des Regionalgebiets sowie zur Geschichte der Ethnographie Lateinamerikas. Für das Verständnis der neueren Entwicklungen spielen Modernisierungsprojekte im 20. Jahrhundert und die Land-Stadt-Migration eine wichtige Rolle, die weitreichende Folgen für die Wirtschafts- und Sozialorganisation von ländlichen Gemeinschaften hatten. Diese Entwicklungen und Diskurse spiegeln sich auch in ethnologischen Konzepten und ethnographischen Fallbeispielen wider, die im Seminar exemplarisch behandelt werden.</p> <p>Einen zentralen Fokus des Seminars bilden aktuellere Studien, die die gegenwärtigen Entwicklungen, Praktiken, Bewegungen und Konflikte in der Region im Kontext nationaler und globaler Transformationsprozesse thematisieren. Dazu gehören Forschungen zu Gender, urbanen Lebensweisen, indigenen Bewegungen, transnationaler Migration, Gewalt, politischer Partizipation, etc. Abschließend wird das Spannungsfeld zwischen Einheit und Vielfalt, Zugehörigkeit und Differenz in Lateinamerika zusammenfassend reflektiert.</p>			
Lernziele			
Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse zu Lateinamerika und zur ethnologischen Forschung über den Subkontinent zu erwerben und zu vertiefen. Die exemplarische Auseinandersetzung mit der Ethnographie eines Regionalgebiets soll das Verständnis über Grundlagen der Ethnologie festigen und erweitern. Neuere Forschungsthemen werden exemplarisch eingeführt.			
Vorgehen			
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP) sowie das Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.			

LV-Nr.	56-012		
LV-Art/Titel	Hoffnung und Repression in Lateinamerika (V1 & LAST) <i>Hope and Repression in Latin America</i>		
Zeit/Ort	3stündig, Mo 16-20 Uhr (inkl. Pause) an den folgenden Tagen: 04.04.22, 11.04.22, 02.05.22, 16.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 27.06.22		
Dozent/in	Cristian Alvarado-Leyton		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

			Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Ethnologie-Studierende und an LAST-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-012 (5LP) 56-012 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-012 (LAST)	Teilnahme mit Studienleistung (LAST-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAST beachten!)		
Kommentare/Inhalte			
Dieses Werkstattseminar hat Hoffnung auf gesellschaftliche Veränderung als handlungsbegründendes Motiv in Kontexten staatlicher Repression zum Gegenstand. Ethnographisch untersuchen wir, wie Menschen aktiv werden, „sich ins werdende tätig hineinwerfen“ (Ernst Bloch), auch wenn sie um Leib und Leben fürchten müssen. Dabei behalten wir folgende Fragen im Blick: Welche Funktionen hat „Hoffnung“ für Individuen und Kollektive, wenn sie trotz existenzieller Furcht vor Gewalt und Repression gesellschaftlich handeln wollen? Welchen Sinn verbinden sie mit ihren Handlungen, was befähigt sie öffentlich aktiv zu werden? Welche soziokulturellen Ziele und Interessen verfolgen sie? Wie organisieren sie sich sozial?			
Lernziele			
Ziel des Seminars ist es, gesellschaftliche Handlungsfähigkeit von Menschen in repressiven Kontexten kennenzulernen, in Vorstellungen „politischer Subjektivität“ einzuführen und schließlich den Sinn ethnologischer Arbeit gegenüber systematischen Verursachungen menschlichen Leids zu hinterfragen.			
Vorgehen und Anforderungen			
Zunächst erarbeiten wir uns eine Übersicht über „politische Subjektivität“ und die Idee „Hoffnung“. Anschließend diskutieren wir ethnographische Texte über soziale Bewegungen und ihre Aktivist:innen in Lateinamerika, insbesondere aus dem Bereich der Menschen- und Bürger:innenrechte, wobei wir die zentralen Aussagen der jeweiligen Autor:innen quellenkritisch untersuchen, also auch unter Rückbezug auf deren vorausgehende Feldforschungserfahrungen. Zuletzt versuchen wir, aus den Diskussionen heraus künftige Forschungsaufgaben zu destillieren.			
Hinweise zu Prüfungen:			
Für die Erfüllung der Prüfungsleistung (5 LP) ist 1. die Übernahme eines informativen, diskussionsfähigen Kurzreferats mit Thesenpapier, 2. eine Hausarbeit zu der Seminarliteratur und 3. regelmäßige, vorbereitete Teilnahme die Voraussetzung. Für die Erfüllung der Studienleistung (3 LP) ist 1. die Übernahme eines informativen, diskussionsfähigen Kurzreferats mit Thesenpapier und 2. regelmäßige, vorbereitete Teilnahme die Voraussetzung.			
Einführende Literatur			
Alvarado Leyton, Cristian (2011): Die Zukunft einer kritischen Ethnologie Lateinamerikas. Ein Literaturbericht. <i>Anthropos</i> 106 (1): 115-133. Kleist, Nauja, & Stef Jansen (2016): Introduction: Hope over time – crisis, immobility and future-making. <i>History and Anthropology</i> 27 (4): 372-392. Luhrmann, Tanya M. (2006): Subjectivity. <i>Anthropological Theory</i> 6 (3): 345-361. Ortner, Sherry B. (2016): Dark anthropology and its others. <i>Theory since the eighties</i> . <i>HAU: Journal of Ethnographic Theory</i> 6 (1): 47-73.			

LV-Nr.	56-013
LV-Art/Titel	Kunstethnologie 1: Das Wissen der Kunst (V2) <i>The Anthropology of Art 1: The Knowledge of the Arts</i>
Zeit/Ort	2stündig, Di 14-16 Uhr ESA W, Raum 222
Dozent/in	Michael Pröpper

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>In diesem Seminar werden wir uns dem komplexen Gegenstand der Kunst und der Beziehung von Kunst und Ethnologie nähern und dabei einige Grundannahmen genauer betrachten und diskutieren.</p> <p>1.) Kunst ist Gegenstand ethnologischer Betrachtung und ethnologischen Nachdenkens über die Beschaffenheit der Welt. Es gibt jedoch unter Ethnolog:innen auch Debatten darüber, inwieweit das Themenfeld Kunst ein westliches Artefakt ist, dass in anderen Kulturen so nicht vorkommt. Damit stellt sich die Frage, ob und mit welchen emischen Kategorien man die Produktion, Wahrnehmung, Bedeutung und soziale Historie von produzierten Artefakten, Dingen, Images, sowie u.a. auch performativen Kunsterzeugnissen verstehen kann. Es stellt sich auch die Frage, wie in der (kolonialen) Vergangenheit die visuelle und expressive Kultur von Gruppen beschrieben und charakterisiert wurde und wie das z.T. heute noch getan wird (z.B. als Artefakt, Kunsthandwerk, <i>ethnic art</i>, Kitsch oder Ware).</p> <p>2.) Jüngere kunstwissenschaftliche Forschung argumentiert, dass Kunst neben einer ästhetischen Gestaltung des Lebens auch eine Form der Erforschung der Welt ist, d.h. Wissen für andere Bereiche der Gesellschaft produziert und vermittelt. Ein derartiger Befund hat eine erhebliche Tragweite für das wissenschaftliche und speziell postkoloniale ethnologische Verständnis von kultureller Kunstproduktion weltweit während unterschiedlicher Zeitepochen.</p> <p>3.) Weiterhin lassen sich in jüngerer Zeit erhebliche Ähnlichkeiten und Konvergenzen zwischen Ethnologie und Kunst beobachten. Es gibt eine starke Hinwendung zu künstlerischen Verfahren in der Ethnologie und einen <i>ethnographic turn</i> in der forschenden Kunst. Damit rücken Konzepte wie Sinnlichkeit der Wahrnehmung, Imagination und Ästhetik als Grundlagen einer forschenden Suche ins Blickfeld, ebenso wie Fragen nach der gegenseitigen Adaption unterschiedlicher Methodik, speziell der Ethnographie. Diese Phänomene der konvergierenden Wissensproduktion wollen wir in diesem Seminar genauer untersuchen. Ziel des Seminars wird es sein, anhand von Lektüre von Fallstudien und der Betrachtung, Beschreibung und Analyse von Objekten und Bildern eine Annäherung an einige dieser Kernfragen zu unternehmen und damit ein Bewusstsein und Interesse für ein vertieftes Selbststudium zu schaffen.</p>			
Vorgehen			
Es wird eine Mischung aus komplexer Lektüre, gemeinsamer Rezeption und Diskussion von Produkten an der Grenze von Ethnologie/Ethnographie und Kunst, sowie weitere Übungen geben. Vorbereitende Tätigkeiten für diese Seminarbestandteile werden auch von Studierenden (-Gruppen) übernommen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von Literatur und anderen Medien einige gemeinsame Grundkenntnisse erarbeiten. Im Hauptteil des Seminars werden dann Textdiskussionen stattfinden, eigenständige recherchierte Ergebnisse und Berichte zu den Fallbeispielen/Übungen in Kurzvorträgen präsentiert und Diskussionen moderiert.			
Lernziele			
<p>Ziel des Seminars ist es einen fundierten Einblick in die Komplexität des Seminaregegenstandes zu vermitteln und Interesse zu wecken. Es sollen anhand von Texten und Fallbeispielen die Herausforderungen, Grenzen und Potentiale der ethnographischen Erarbeitung eines Themas kritisch hinterfragt werden und die erzielten Resultate wissenschaftlich aufgearbeitet werden.</p> <p>Zielgruppe des Seminars sind motivierte Studierende im schon fortgeschrittenen Stadium mit Kenntnissen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten, Recherche) die bereit sind sehr aktiv mitzuarbeiten. Erfolgreiches Bestehen erfordert: Regelmäßige, pünktliche und engagierte Teilnahme; Einhaltung aller Fristen; Lektüre und Quellenrecherche; Präsentation von Ergebnissen in Form von Vorträgen; Diskussionsmoderation; Erstellung einer Hausarbeit.</p>			
Literatur			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Es wird einen Raum auf AGORA geben. Obligatorische Literatur für die ersten Sitzungen wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Teilnahme erfordert die eigenständige Recherche von zusätzlicher Literatur.

LV-Nr.	56-014		
LV-Art/Titel	Core Areas of Digital Anthropology <i>Kernbereiche einer digitalen Anthropologie (V2)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12-14 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingenz Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Dieses Lehrangebot richtet sich auch an ERASMUS-Studierende. Die Lehrsprache ist Englisch.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Digital media technologies and mobile communication technologies (Internet, social networks, online games, etc.) are extremely widespread worldwide and have become an integral part of many people's lives. This creates exciting new challenges for social and cultural anthropology. What does it mean to be human in an increasingly digitized world? How do you live and interact in digital worlds? How can terms of digitality, reality and virtuality be meaningfully understood from an anthropological perspective? How do technical aids and virtual spaces influence social coexistence (e.g. communication and gaming)? How can these and many other questions be described methodically, ethnographically and explained anthropologically? Such questions have been and are being investigated in a new research field that can be understood as digital anthropology (other titles are cyberanthropology, virtual anthropology, etc).</p> <p>In this seminar we will investigate these new challenges and fields of work for anthropology in the digital age. This will be a first approach to jointly identified core areas (e.g. people and technology, social media, people and digital games, digitality and power) - which should be deepened in a follow-up seminar. We will discuss various theoretical texts, work on ethnographic case studies from the areas of the Internet, social networks, online games, smartphones and discuss various methodological approaches. At the same time, we aim to critically reflect on the possible roles of anthropology in the context of the digital age.</p>			
Vorgehen			
<p>In the first part of the seminar, we will first work on an overview of the phenomenon by studying the sources and jointly looking through the digital material. Based on this step we will develop common basic knowledge of core areas. At the same time, questions are being developed independently and in working groups and in-depth source-/ literature research is carried out, which leads to the development of one's own results (presentation, term paper). In the main block of the seminar, the seminar participants present results in short lectures and moderate discussions. The seminar will be a combination of discussions, presentations and group work.</p>			
Lernziele			
<p>The students should get to know theoretical debates around digital anthropology and learn to classify them in terms of their history. They will get to know the problems and opportunities of the anthropological investigation of various digital</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

contexts. In addition, they will deal with methodological approaches to access research topics. The aim of the seminar is to use case studies and examples to present the students with the challenge of developing a topic and to scientifically process the results.

The target group of the seminar are motivated students in the advanced phase with very good knowledge of scientific work techniques (preparation of lectures, writing of scientific term papers, research). Proof of achievement requires: Regular, punctual and committed participation; compliance with all deadlines; extensive reading and source research; presentation of results in the form of a lecture; moderation of discussions; house work.

Literatur

There will be an AGORA room. Mandatory literature for the first sessions will be announced in advance. Participation may require additional independent research into literature.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-015		
LV-Art/Titel	Gelebte Sprache: Politiken, Perzeptionen, Praktiken (V2) <i>Living Language: Perceptions, Practices and Politics</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 12-14 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Sprache und Kultur sind untrennbar miteinander verbunden. Sprache als soziale Praxis prägt menschliche Wahrnehmung. Sprachliche Variationen geben somit immer auch Auskunft über kulturelle Variationen. In dem Seminar werden wir zunächst unterschiedliche disziplinäre und interdisziplinäre Ansätze der Untersuchung von Sprache kennenlernen. Verschiedene Theorien und Methoden werden vorgestellt und mit Hilfe mehrerer ethnographischer Aufgaben vertieft. Der zweite Teil des Seminars widmet sich ausgewählten thematischen Schwerpunkten innerhalb des Forschungsfelds, unter anderem den Themen Sprache und Geschlecht, Sprachpolitiken, Mehrsprachigkeit und Globalisierung, sowie Sprache und Identität.			
Vorgehen und Literatur Zwei Lehrbücher stellen die Grundlage des Seminars dar. Zum einen handelt es sich um das Lehrbuch <i>Living Language. An Introduction to Linguistic Anthropology</i> von Laura Ahearn (2011). Zum anderen werden wir auch das Lehrbuch <i>Linguistic Anthropology</i> (1997) von Alessandro Duranti als Vertiefung nutzen. Neben dieser kontinuierlichen und grundlegenden Lektüre wird es ethnographische Aufgaben zur Vertiefung der Inhalte geben, unter anderem ein kurzes Interview. Das Seminar wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen. Eine genaue Beschreibung der kürzeren ethnographischen Aufgaben und der Hausarbeit erfolgt in der ersten Seminarsitzung.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Abschlussphase

LV-Nr.	56-020		
LV-Art/Titel	BA-Abschlusskolloquium <i>Preparing and Writing Your BA Thesis</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-020 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-Abschluss		
56-020 (2 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12/13)-Abschluss		
56-020 (2 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit. Für die Teilnahme am BA-Kolloquium ist die Anmeldung über STINE erforderlich.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Optionalbereich

LV-Nr.	56-022		
LV-Art/Titel	Wozu Ethnologie? Ein Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte <i>Why Anthropology? A Guide through the Study of Anthropology and its Practical Aspects</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-022 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK, ETH-FWB intern		
Kommentare/Inhalte Die LV „Wozu Ethnologie?“ ist ein Format, das allen BA-Studierenden eine Hilfestellung und einen Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte (u.a. Richtlinien, Praktika, Optionalbereich, FSB etc.) bietet. Die Teilnahme ist freiwillig und wird allen BA-Studierenden einmal im Verlauf ihres Studiums empfohlen. Speziell Studierende in der Eingangsphase (E-Modul) sind aufgefordert, dieses Angebot zu nutzen. Das Seminar wird nach einer Einführung weitgehend nach dem Flipped-Classroom-Prinzip unterrichtet, d.h. Sie erhalten vorbereitete Lerninhalte, die Sie zu Hause durcharbeiten und deren Diskussion und Anwendung im Unterricht geschieht. Für die Teilnahme an Präsenzbestandteilen, die Erarbeitung der asynchronen Lerninhalte und die Teilnahme an den Sitzungen und Konsultationen werden 2 LP angerechnet.			

LV-Nr.	56-023		
LV-Art/Titel	Grundlagen für audio-visuelles Arbeiten/Erzählen/Forschen – Teil 2 (Film/Video) (Visuelle Anthropologie, ABK-B) <i>Basic Tools for Audio-Visual Work/Narrating/Conducting Research – Part 2 (Film/Video)</i> <i>(Visual Anthropology)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Fr 10-12 Uhr ESA W, Raum 223 AGORA-Raum: (56-023) Visual Anthropology II (Film/Video) SoSe 22		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-023 (4 LP) (5 LP) Änderung 09.05.22	Bachelor FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-023 (4 LP) (5 LP) Änderung 09.05.22	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte In diesem Seminar erlernen Studierende die Grundlagen des audio-visuellen Forschens und Erzählens mit digitalen Mitteln (digital Storytelling). Der Schwerpunkt im Sommersemester liegt auf den Bereichen Bewegtbild/Video und Video-Schnitt. Theoretische und praktische Teile ergänzen sich. Die Auseinandersetzung mit Beispielen aus der Filmgeschichte bzw. der Visuellen Anthropologie bildet den Grundstein für eigene praktische Film-Übungen, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Beispiele verändern.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Das Seminar gibt Einführungen in grundlegende digitale Techniken, wie Video-Aufnahme und Video-Schnitt. Benötigte Geräte sind Smartphone (und ggf. Video-Kamera) und Laptop. Teilnehmende machen im Laufe des Semesters verschiedene Übungen zum beobachtenden Filmen und zum Filmen eines Interviews/Gesprächs, sowie zur Montage von Bewegtbildern. Im Seminar besprechen wir die Arbeiten, geben Feedback und reflektieren Fragen von (audio-visueller) Repräsentation und Autorenschaft.

Lernziele:

Studierende reflektieren verschiedene Ansätze und Methoden des Forschens bzw. dokumentarischen Arbeitens mit Film/Video und erproben einige davon selbst in kleinen Übungen. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen für die Visuelle Anthropologie relevanten filmischen Ansätzen wie *Observational Cinema*, *Cinema Varieté* und *Ethnofiction* sowie experimentellen Arbeiten des *Sensory Ethnography Lab*. In praktischen Übungen machen Teilnehmende erste Erfahrungen mit beobachtendem Filmen und Montage von Bewegtbildern und erstellen einen kurzen filmischen Beitrag.

Die Reflexion der eigenen Rolle als Forschende bzw. Gestaltende von audio-visuellen Inhalten ist wichtiger Bestandteil des Seminars. Im Arbeiten mit audio-visuellen Methoden wird die Frage nach Repräsentation und Autorschaft besonders anschaulich: Es gibt etliche Möglichkeiten, die im Feld gesammelten bzw. erstellten Bilder und Sounds zu einer narrativen Struktur zusammenzufügen – und damit jeweils unterschiedliche Wirkungen zu erzielen. Dabei beeinflusst schon das Vorgehen im Feld, das ‚Sammeln‘ des Materials sowie das spätere Ergebnis und beruht auf einem bestimmten Verständnis von Wahrnehmung und Repräsentation: "Implicit in a camera style is a theory of knowledge" (David MacDougall).

Beispiele:

- Beispiele Filmgenres (*Observational Cinema*, *Cinema Varieté*, *Ethnofiction*, etc.)
- Film-Montage (Theorie/Praxis)
- Einführung Video-Aufnahme (mit Smartphone o.a. digitaler Kamera)
- Einführung Video-Schnitt (Software MovieMaker/iMovie oder DaVinciResolve o.ä.)
- Beobachtendes Filmen (praktische Übungen)
- Filmen eines Gesprächs/Interviews (praktische Übungen)
- Video-Schnitt (praktische Übungen)
- Erstellen eines kurzen audio-visuellen Beitrags (Video)

LV-Nr.	56-024		
LV-Art/Titel	Academic Publishing am Beispiel Ethnoscripts (ABK-C) <i>Academic Publishing: The Example of Ethnoscripts</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14-16 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (8 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-024 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
In dieser einmal jährlich stattfindenden Lehrveranstaltung erlernen fortgeschrittene Studierende mit guten Methoden- und Schreibkenntnissen theoretische und praktische Grundzüge des akademischen Publizierens durch die aktive Mitarbeit an allen Phasen der Veröffentlichung einer Ausgabe der institutseigenen wissenschaftlichen Zeitschrift <i>Ethnoscripts</i> . <i>Ethnoscripts</i> veröffentlicht Themenhefte, d.h. die Studierenden befassen sich in diesem Seminar als Redaktion vertieft mit der jeweiligen Thematik des Heftes.			
Vorgehen			
Es wird einen Mix aus Präsenzveranstaltungen, Redaktionssitzungen und redaktioneller Eigenarbeit geben. Als Seminarleistung ist eine Buchrezension zu verfassen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

II. MASTER

WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master (ETH-MA-FWB) steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind.

LV-Nr.	56-030		
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 16-18 Uhr ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-030 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB neu (20/21): ETH-MA Abschluss		
56-030 (2 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB alt (10/12): ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte			
Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggf. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.			
Vorgehen			
Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal in der Vorbereitungsphase der Forschung/des Abschluss-themas und einmal im Anschluss an die Feldforschung bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit. Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.			

LV-Nr.	56-031		
LV-Art/Titel	Phänomenologische Theorien für die Ethnologie (Oberseminar aktuelle ethnologische Theorien) <i>Phenomenological Theories for Anthropologists (Current Anthropological Theories)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Theorie (Oberseminar aktuelle ethnologische Theorien) FSB alt (10/12): ETH-MA Theorie (Seminar aktuelle ethnologische Theorien oder Seminar Forschungsschwerpunkte, Modul Theorie)		
56-031 (5 LP)	FSB neu (20/21): Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts - Modul Theorie		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-031 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB - WB-FV (fachliche Vertiefung) FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB - WB (Wahlbereich/fachliche Vertiefung)
Kommentare/Inhalte	
<p>Das Ziel der Phänomenologie als philosophische Theorie ist zu verstehen, wie unserem Bewusstsein etwas zur Erscheinung kommt. Also, wie ich den Baum, den Computer, das Coronavirus erfahre und wie die Dinge damit zu „Baum“, „Computer“ und „Coronavirus“ werden. Anders als in Nachbarwissenschaften (etwa der Soziologie) hat die Phänomenologie in der Ethnologie kaum Einzug in große Theorieentwürfe erhalten. In den letzten Jahren wird jedoch verstärkt gefragt, ob es sich bei der Phänomenologie nicht um eine überzeugende Theorie handelt, um Erfahrungen, Sinnzuschreibungen und das Handeln von Akteuren besser zu verstehen. Dabei liegt der Fokus oft auf der sinnhaften Erfahrung, die das Individuum in bestimmten Lebenssituationen und -welten macht. Darüber hinaus spielen Empathie und die Frage, wie menschliche und nicht-menschliche Wesen die geteilte Welt gemeinsam erleben, und damit erschaffen, eine zentrale Rolle. Ein Vorteil der Phänomenologie ist, dass man mit ihr sehr viele Situationen analysieren kann und sie sich damit als theoretischer Rahmen für viele empirische Arbeiten eignet. In dem Seminar werden wir uns ausführlich mit den theoretischen Grundlagen der Phänomenologie auseinandersetzen und anhand von Fallbeispielen lernen, wie man diese nutzen kann, um ethnographische Probleme theoretisch zu durchdringen. Dabei wird ein Text von Prof. Schnegg als Grundlage dienen.</p>	

LV-Nr.	56-032		
LV-Art/Titel	Ethnographische Schreibwerkstatt <i>Writing Ethnography</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16-18 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-032 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Wahlpflichtmodul Ethnographie (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt) ODER ETH-MA Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt)		
56-032 (1 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA Abschlussmodul (als Schreibwerkstatt)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende Ihres Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben eigener ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während Ihres Feldforschungspraktikums bzw. während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben.</p>			
Lernziele			
Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.			

LV-Nr.	56-033		
LV-Art/Titel	Fortgeschrittene Methoden der Ethnographie <i>Advanced Methods of Ethnography</i>		
Zeit/Ort	3stündig, Di 9-12 Uhr ESA W, Raum 223		
Dozent/in	J. Otto Habeck		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAST-Studierende (Master) mit 2 Plätzen sowie an OEst-Studierende (Master) mit 2 Plätzen.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-033 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden FSB alt (10/12): ETH-MA Methoden		
56-033 (LAST)	LAST-Studierende (MA): bitte das Lehrprogramm für LAST (MA) beachten!		
56-033 (OEst)	OEst-M2 (Bitte das Lehrprogramm für OEst (MA) beachten!)		
Kommentare/Inhalte			
Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft die qualitativen und quantitativen Methoden, die im Bachelorstudium vermittelt worden sind. Der „Werkzeugkasten“ umfasst u.a. das Erstellen von Genealogien, <i>Photo Elicitation Interviews</i> , Analyse kultureller Domänen sowie grundlegende Kenntnisse der Diskursanalyse. Die einleitenden Darstellungen und praktischen Übungen zu den einzelnen Methoden werden durch eine Anleitung zur Nutzung von Software zur qualitativen Datenanalyse (MaxQDA) ergänzt.			
Leistungsnachweis			
Regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden dreistündigen Sitzungen (teilw. Arbeit in Kleingruppen). Lektüre kurzer Texte und/oder kleinere praktische Übungen zur Vorbereitung auf die jeweils folgende Sitzung. Anfertigung eines Lernblogs mit Einträgen zu den einzelnen Sitzungen.			

LV-Nr.	56-034		
LV-Art/Titel	Beobachten und Beschreiben <i>Observing and Writing</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10-12 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-034 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden (Seminar Ethnographisches Lesen und Schreiben) ETH-MA FWB/FV (Wahlbereich/fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
Dieses zusätzliche Methodenseminar richtet sich an Masterstudierende des zweiten Semesters, die kurz vor ihrem Feldforschungspraktikum bzw. ihrer Masterforschung stehen und das Seminar „Ethnographische Texte lesen und schreiben“ erfolgreich absolviert haben. Gute ethnographische Texte basieren oft nicht auf Interviews, sondern auf der Beobachtung und Beschreibung von Feldforschungsszenen. Im Seminar setzen wir uns damit auseinander, worauf beim szenischen Beobachten und Beschreiben Wert zu legen ist. Wir diskutieren die Darstellung von Räumen, Gegenständen und Personen. Anhand von kleineren Schreibübungen reflektieren wir, wie aus Beobachtungen und Notizen ethnographische Narrative werden. Grundlage des Seminars ist der Text <i>From notes to narrative. Writing ethnographies that everyone can read</i> von Kristen Ghodsee (Chicago, 2016).			

LV-Nr.	56-035		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums) <i>Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-035 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
56-035 (7 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Theorie		
Kommentare/Inhalte			
Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Studienfachberatung (MA) und dann eine Professorin/einen Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-036		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur) <i>Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-036 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich		
Kommentare/Inhalte Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich.			

LV-Nr.	56-037		
LV-Art/Titel	Ethnographische Feldforschung <i>Ethnographic Field Research</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-037 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie		
56-037 (17 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im Wahlpflichtmodul Ethnographie.			

LV-Nr.	56-038		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung) <i>Directed Individual Study (Data Analysis)</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-038 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Professorin/den Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

III. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nr.	56-040		
Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Lecture Series</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 18-20 Uhr ESA W, Raum 222		
Dozent/in	J. Otto Habeck, Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-040 (0 LP)	-		
Kommentare/Inhalte			
Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen des Instituts an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.			

IV. Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

(Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA)

Empirische Kulturwissenschaft:

LV-Nr.	56-1002
LV-Art/Titel	DIGITALES ANGEBOT Digital Storytelling <i>Digital Storytelling</i>
Zeit/Ort	Freitags 08.04., 11-14 Uhr 22.04., 11-14 Uhr 29.04., 11-17 Uhr 06.05., 11-14 Uhr 13.05., 11-17 Uhr 20.05., 11-17 Uhr 27.06., 11-14 Uhr
Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin *
Weitere Informationen	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmer-Begrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1002 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; EKW: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: EKW (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
Kommentare/Inhalte	<p>Das Seminar bietet einen Einstieg in das Thema Digital Storytelling. Exemplarisch werden aktuelle Möglichkeiten für die Verwendung von Digital Storytelling aus unterschiedlichen Perspektiven aufgezeigt. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über gängige Online-Tools, Plattformen sowie Content-Management-Systeme. Mit Hilfe von praktischen Beispielen zu Digital Storytelling werden einzelne Kommunikations- und Inhaltselemente betrachtet und auf Ihre Wirkung quellenkritisch diskutiert. Dabei befassen wir uns mit einzelnen Grundbausteinen des Digital Storytelling wie z.B. den benutzten Medien, der Perspektive, den Inhalten, der Dramaturgie und der Emotionalisierung. Mit Hilfe dieser Grundlage können Studierende, unterstützt durch einzelne, praktische Übungen, ein eigenes Digital-Story-Konzept erarbeiten und umsetzen. Hierdurch lernen Studierende eigene Text-, Bild- und Video-Inhalte digital aufzubereiten und im Internet zu veröffentlichen. Des Weiteren behandelt das Seminar die Einsatzmöglichkeiten des Digital Storytelling in Bereichen wie <i>Immersive Journalism</i>, den Einsatz von multimedialen Erzählungen mit Hilfe von VR und AR in den Kulturwissenschaften und die Nutzung von Digital Storytelling in der Kulturanthropologie. Im Fokus des seminarbegleitenden, praktischen Teils steht die selbstständige Erstellung einer eigenen Onlinepublikation in Form einer Digital Story auf einer Projektwebseite. Hierfür werden neben Funktions- und Design-Aspekten auch rechtliche und inhaltliche Fragen behandelt.</p> <p>Lernziele: <i>Studierende</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - bekommen Einblicke in die Erstellung von Webinhalten (Bilder, Videos und Texte) - konzipieren und erstellen ein eigenes Digital-Story-Projekt - lernen unterschiedliche Medien für Digital Storytelling kennen - erhalten einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungstools und Plattformen - werden sensibilisiert in Bezug auf Copyright, Datenschutz sowie [für] den eigenen Umgang und Forschung mit Daten im Internet - erhalten einen Überblick über aktuelle Möglichkeiten der Veröffentlichung im wissenschaftlichen Bereich - eignen sich selbständig praktische Kenntnisse in der Arbeit mit einem Content-Management-System an. <p>Prüfungsleistung Erstellung von seminarbegleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer digitalen Projektpräsenz im Internet (Webseite).</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Historische Musikwissenschaft:

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	Musikjournalismus in Rundfunk und Internet <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Termine: 11.04., 25.04., 09.05., 30.05., 20.06., 04.07., 11.07.2022; jeweils montags, 14-18, MwlInst., Raum 1004		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte:			
<p>In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Möglichkeiten kreativen Umgangs mit dem Medium Radio vermittelt werden. Um dafür bei den Teilnehmenden die Voraussetzungen zu schaffen, werden ästhetische und redaktionelle Aspekte der Gestaltung des Mediums vermittelt. Verschiedene Arten der Höreransprache und verschiedene Sendeformate und Verbreitungswege (Digitalradio, Internet) des deutschsprachigen Radios werden vorgestellt und von den Studierenden analysiert und bewertet. Grundlagen des Schreibens für das Hören sowie der Darstellungsformen des Mediums und der dafür geeigneten Textsorten werden erarbeitet, außerdem technische Grundkenntnisse der Tonbearbeitung vermittelt. Danach bilden sich Teams von Studierenden, die konkrete Sendeprojekte mit allen Aspekten (Musikauswahl, Themenauswahl für Beiträge, Interviews, Moderation, Produktion) realisieren. Ziel ist die Erstellung von Audio-Files, die in einem professionellen Radioprogramm sendefähig sind.</p>			

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie:

LV-Nr.	56-1006		
LV-Art/Titel	HS: Der spielende Mensch (homo ludens) <i>HS: Homo Ludens (The playing Human)</i>		
Zeit/Ort	Mi 15-18, Vorbesprechung 20.04. online , 29.06., 06.07., 13.07. und Samstag 16.07. 10:00-17:00 ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring* / Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie: BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
Kommentare/Inhalt Was lässt den Menschen zum Menschen werden? – Er/sie versetzt sich in andere Welten – er/sie spielt für Ihr Leben gern... Der Homo ludens, der spielende Mensch, entwickelt - so Johan Huizinga - seine kulturellen Fähigkeiten vornehmlich über das Spiel. Das Spiel als grundlegende menschliche Aktivität setzt Kreativität, Energie und Kraft frei, es hat eine sehr lange Tradition und reicht bis in die Anfänge menschlichen Zusammenlebens zurück. Das Seminar „Homo Ludens“ untersucht anhand ausgewählter Beispiele aus der Archäologie und Kulturwissenschaft Aspekte des spielenden Menschen und seiner Position in und für die archäologische Forschung. In einer diachronen Betrachtung soll dargestellt werden, wie der Mensch - als Kind und als Erwachsener - spielte. Welche bei Ausgrabungen geborgenen Realien zeugen vom Spiel, von Spielregeln, von gesellschaftlicher Akzeptanz der Spiele? Ist Spiel in allen Epochen der Menschheit greifbar? Die Teilnehmerinnen sind aufgefordert in einer eigenständigen Arbeit sich diesen Fragen durch verschiedene „Ebenen“ anzunähern und Möglichkeiten für weitere Forschung zu finden.	
Lernziele Fachspezifisch: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, deren Potenzial kritisch einschätzen • Erkenntnisgewinn und Forschungsfragen sowie theoretische Ansätze im Zusammenhang mit dem Thema „Spiel“ formulieren können • Erkennen von Artefakten und Merkmalen im Zusammenhang mit dem Thema und deren kulturwissenschaftlichen Bedeutungen • Reflektieren archäologischer Fundzusammenhänge verschiedener Epochen Interdisziplinär: <ul style="list-style-type: none"> • eigenständiges und Frist-gebundenes wissenschaftliches Arbeiten • In Gruppen arbeiten, um ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen: Analyse und Auswertung einer musealen Ausstellung. Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe, Ausarbeitung einer Präsentation • Ergebnisse mündlich und schriftlich präsentieren • Bewertung der Stärken und Schwächen verschiedener Methoden und Forschungsansätze 	
Vorgehen In im Vorfeld vorzubereitenden Arbeitsaufgaben wird der Kontext des spielenden Menschen eigenständig vorbereitet und in Folge im Seminar diskutiert, dazu gehört eine Beobachtungsanalyse an verschiedenen musealen Orten. Einzelne Themenschwerpunkte werden vertiefend erarbeitet und im Rahmen eines Symposiums vorgetragen und diskutiert. Als Kommunikationsplattform des Seminars wird bei Agora der Raum „2022_VFG_Homo ludens“ eingerichtet, dem die weiteren Informationen zum Seminar wie zum Beispiel Anforderungen an die Teilnahme, Referatsthemen, Literatur und Termine zu entnehmen sind.	
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist dem AGORA-Raum zu entnehmen.	

Ägyptologie:

LV-Nr.	56-1007
LV-Art/Titel	SE: Altägyptische Mumien - Leben für das Jenseits und Moderne Forschung <i>SE: Ancient Egyptian Mummies - Life for the Afterworld and Modern Research</i>

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Zeit/Ort	Di 16:15-17:45 ESA W, 122		
Dozent/in	Hella Küllmer*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 7	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten vom Arbeitsbereich Ägyptologie Gasthörer, Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: nein
LP-Varianten und Moduluordnungen			
4 LP	BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Mumien aus dem Alten Ägypten – sie faszinieren uns seit der Antike bis heute. Nicht nur in Horrorfilmen und immer wieder in Dokumentationen und TV-Spielfilmen, auch in den Museen mit ägyptischen Sammlungen sind es immer die Mumien, die nicht nur die jüngsten Museumsbesucher besonders interessieren.</p> <p>Im Seminar sollen - nach einem Abriss der „Mumienmanie“ von Herodot über die „Mumienauswickel-Parties“ des 18. und 19. Jahrhunderts bis zu dem Beginn der wissenschaftlichen Mumienforschung – Mumien aus verschiedenen Museumssammlungen analysiert und diskutiert werden. Dabei geben uns nicht nur modernste wissenschaftliche Methoden Auskunft über Leben und Sterben sowie die Technik der altägyptischen Einbalsamierung, sondern auch Särge, Sarg- und Grabbeigaben, die Lage des Grabes, die chronologische Einordnung und nicht zuletzt die Fundgeschichte sowie Erwerb und „Reise“ der Mumifizierten an den aktuellen Standort. Diskutiert werden muss dabei auch die Frage, wie und ob überhaupt wir heute Mumien in den Museen öffentlich zur Schau stellen müssen und können.</p> <p>Ist es uns heute möglich zu beweisen, ob ein Pharao wirklich ermordet wurde, wie es schriftliche Quellen erzählen, oder starb ein anderer König tatsächlich auf dem Schlachtfeld? Was erzählen uns zum Beispiel die Mumien der Aline aus dem Neuen Museum in Berlin, Penju aus dem Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim, die Frankfurter Knabenmumien des Naturmuseums Senckenberg oder die „Apothekermumie“ der Völkerkundesammlung der Hansestadt Lübeck?</p>			
Vorgehen:			
Ausgewählte Mumien sollen in Gruppenarbeit untersucht, vorgestellt und diskutiert werden, d.h. eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung.			
Literatur:			
<p>Germer 1991, Mumien. Zeugen des Pharaonenreiches</p> <p>Ägyptische Mumien: Unsterblichkeit im Land der Pharaonen. Große Landesausstellung 6. Oktober 2007 bis 24. März 2008, 2007</p> <p>Wieczorek, Tellenbach & Rosendahl 2007, Mumien - Der Traum vom ewigen Leben: Begleitband zur Sonderausstellung "Mumien - Der Traum vom Ewigen Leben" in den Reiss-Engelhorn-Museen vom 30. September 2007 bis 24. März 2008, Sonderausstellung im Schloss Gottorf, Schleswig vom 22. Juni bis 14. September 2008</p> <p>Zink 2012, Die Welt der Mumien von Ötzi bis Lenin</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.